



Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, darüber Aufschluss zu geben

- a) aus welchem Grunde der von der AWO zum 31.12.2021 fristgerecht gekündigte Vertrag für die Familienbildungsstätte im Georg-Buch-Haus ab 01.01.2022 nicht neu aufgelegt wurde, obwohl vom AWO-Vorstand das Interesse bekundet worden war, das Angebot mit angemessener finanzieller Ausstattung weiterzuführen,
- b) wie der dadurch verursachte Wegfall der unverzichtbaren Integrations- und Sprachkurse (auch Alphabetisierung) für durchschnittlich 177 Teilnehmerinnen, die parallel laufende Betreuung von bis zu 40 Kindern (die keine Plätze in Kitas haben, aber in Wikita, dem Wiesbadener Kita-Vormerkssystem angemeldet sind) sowie die in Einzelbetreuung für diese Kinder durchgeführte Sprachförderung kompensiert werden sollen.

Begründung:

Wie schon im Antragstenor zum Ausdruck gebracht, sind die dort genannten nach einer Auslaufzeit am 31.03.2022 entfallenden Dienstleistungen für das sozial hochbelastete Innere Westend unverzichtbar. Es erscheint deshalb unverständlich, dass ein entsprechender Vertrag mit dem AWO-Vorstand ab dem 01.01.2022 nicht neu abgeschlossen wurde, zumal die eingetretene Misere den AWO-Vorstand auch zu Personalabbau zwingt. Dem Vernehmen nach wurde vom AWO-Vorstand rechtzeitig sowohl im Dezember 2021 wie auch im Januar 2022 auf den drohenden Ausfall der sozialen Dienstleistungen hingewiesen, bisher ohne Erfolg. Im Interesse der Fortführung der sozialen Stütze des Inneren Westends ist der Magistrat dringlich aufgefordert, das Abkommen mit dem AWO-Vorstand ab 01.01.2022 zu erneuern.